

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 28. Februar 2011

Anwesend: Bürgermeister Piott und 18 Gemeinderäte
Entschuldigt: Gemeinderat Schenk
Außerdem anwesend: OBM Schmidt
Schriftführer: GOAR Herzog
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

Bürgerfragestunde – Bürgerdialog

In der Bürgerfragestunde wurde die Arbeit des Baubetriebshofes beim Freischneiden von Lichtraumprofilen gelobt und wurden Fragen nach der Regulierung der PKW-Verschmutzungen im Zusammenhang mit der Gemeindeverbindungsstraße Wildenstein-Unterdeufstetten beantwortet.

Bauanträge

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Der Bauvoranfrage

**Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage
Flst. 604, Hahnenbergweg, Fichtenau-Matzenbach
wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

**Errichtung einer Schleppgaube
Flst. 780, Hauptstr. 23, Fichtenau-Wildenstein
wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

**Errichtung einer Lagerhalle mit Überdachung Lagerplatz
Flst. 654, Rötleiner Str. 33, Fichtenau-Lautenbach
wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

**Errichtung einer Palettenlagerüberdachung
Flst. 1198/5 und Flst. 1198/6, Parkstr. 4, Fichtenau-Neustädtlein
wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Errichtung von zwei Schleppgauben

**Flst. 557, Lange Str. 22/1, Fichtenau-Wildenstein
wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

Dem Bauantrag

Errichtung eines Lagergebäudes

**Flst. 803/1, Am Zigeunerweiher 5, Fichtenau-Unterdeufstetten
wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.**

Bekanntgabe des Haushalterlasses 2011

Der vom Gemeinderat am 31.01.2011 verabschiedete Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2011 und der Finanzplanung 2010-2014 wurden dem Landratsamt Schwäbisch Hall zur Bestätigung der Gesetzmäßigkeit vorgelegt. Mit Erlass vom 15.02.2011 hat das Landratsamt die Gesetzmäßigkeit nach der Gemeindeordnung bestätigt und die Kreditaufnahme im vorgesehenen Umfang genehmigt. Der Gemeinde wird eine solide Haushaltsführung bescheinigt, dennoch muss weiterhin auf strikte Konsolidierung geachtet werden. Insbesondere weil noch eine ganze Reihe von Infrastrukturmaßnahmen in Betracht des großen Gemeindegebietes durchzuführen sind.

Der Gemeinderat nimmt vom Haushaltserlass 2011 zustimmend Kenntnis.

Familienfreundliches Gesamtkonzept

hier: Weitere Vorgehensweise

Im Gemeinderat ist große Übereinstimmung zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes hinsichtlich familienfreundlicher Angebote vorhanden. Von der Verwaltung wurde ein erster Grobentwurf erarbeitet und dem Gemeinderat in der Sitzung vorgelegt. Hierin enthalten ist eine vorläufige Bestandsaufnahme der bereits vorliegenden familienfreundlichen Komponenten in der Gemeinde Fichtenau, aufgeteilt in die Teilbereiche

1. Kommunalverwaltung
2. Wohnen
3. Erziehung, Bildung und Betreuung
4. Kultur, Freizeit und Gesellschaft.

Der Entwurf schlägt weiter einige Lösungsmöglichkeiten.

Sinn und Zweck dieses Konzeptes soll eine stetige Weiterentwicklung der Gemeinde für alle Personen- und Altersgruppen sein.

Im Gemeinderat war man sich einig, dass dieser Entwurf als Diskussions- und Beratungsgrundlage dienen soll, um das Thema Familienfreundlichkeit immer wieder, schwerpunktmäßig im Jahre 2011 im gesamten Gemeinderat zu behandeln.

Schulstandort Fichtenau

Dem Gemeinderat wurde die aktuelle Situation der Schulpolitik des Landes Baden-Württemberg im Allgemeinen, sowie des Schulstandortes Fichtenau im Besonderen aufgezeigt. Um den Schulstandort Fichtenau vielleicht sichern zu können, wurde bekanntlicherweise zusammen mit der Gemeinde Kreßberg der Versuch gestartet eine

örtlich geteilte zweizügige Realschule zu erhalten. Der Antrag wurde bis heute noch nicht beschieden, wobei vor der Landtagswahl mit keinen konkreten Festlegungen der Landesregierung zu rechnen ist. Anfang Februar 2011 hat nun die Kultusministerin, Frau Schick, bekundet, dass auch einzügige Werkrealschulen an bisherigen Hauptschulen möglich sind, sofern diese Schulen sich in besonderer Weise qualifizieren. Diesbezügliche Klarstellungen gibt es bis dato jedoch noch nicht. Von der Verwaltung wurde jedoch argumentiert, dass hier die Gemeinde Fichtenau und insbesondere der Gemeinderat eine klare Position zum Schulstandort Fichtenau beziehen könnte. Die Schulen sind für die Gemeinde Fichtenau ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens und müssen unbedingt erhalten bleiben und gestärkt werden.

Daher beschloss der Gemeinderat einstimmig:

Der Gemeinderat Fichtenau unterstützt die Einrichtung einer einzügigen Werkrealschule an der Christoph-von-Pfeil-Schule in Fichtenau-Unterdeufstetten nachdrücklich. Verwaltung und Schulleitung werden beauftragt und gebeten, alle erforderlichen Schritte zu prüfen.

Verschiedenes

a) Bekanntgaben

Der Gemeinderat wurde informiert, dass die Gemeindeverwaltung derzeit die Konzeption des **Mitteilungsblattes** überarbeitet und Entwürfe in einer späteren Gemeinderatsitzung vorstellt.

Weiterhin wurde bekannt gegeben, dass in den Sommerferien 2011 eine gemeinsame **Sommerferienbetreuung** der kirchlichen und des kommunalen Kindergartens in Fichtenau stattfindet. (Siehe gesonderte Berichterstattung)

Eine weitere Bekanntgabe erfolgte über die in letzter Zeit häufiger auftretende Verschmutzung des **Sportzentrums** durch Hundekot. Hier wird das Sportzentrum in besonderer Weise hinsichtlich des Leinenzwangs beschildert und eine Hundetoilette aufgestellt. Diese Tatsache ist eine Schande und ein echtes Armutszeugnis für die betroffenen Hundehalter. Weiterhin wurde angekündigt, dass eventuell eine Firma beauftragt wird, die in der Gemeinde überprüft, welche Hunde nicht mit einer Steuermarke versehen sind.

b) Anfragen

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat wurde mitgeteilt, dass in den nächsten 2-3 Wochen die **Befliegung** des Gemeindegebietes im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Gesplitteten Abwassergebühr stattfinden wird.

Weitere Informationen erfolgten über die in den Medien dargestellten Bußgeldverfahren von **Feuerwehrfahrzeugherstellern**. Hier prüft der Gemeindegtag, ob die Gemeinden Rückforderungsansprüche haben.

Der öffentlichen Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.